BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV 173 / 81

1

Ist den die Liebe ein Verbrech
darf ich dann nicht zärtlich sein
Nicht mit meinen Liebchen sprechen
Und mich ihrer Liebe freun
O, so reuet mich mein Leben
So beklag ich die Natur
die mir auch ein Herz gegeben
Aber blos zum Seufzen nur.

2

Warum mußte ich dich sehen
War das Schicksal mir so gram
daß ich dahin mußte gehen
Wo kein Blick mir alles nahm
Ruh und freude sind verschwunden
Und dir geopfert sind sie hin
Ach wär ich doch nie geboren
Weil ich so unglücklich bin

3

Lange hab ich stumm fel
sen

Meine Klagen dargebracht
Und ich darf es doch nicht sagen
Was mir so viel Leiden macht
Kentest du die reinen Liebe
Die mein Herz so für dich fiehlt
Liebe ist es heiße Liebe
die mich so unendlich quelt

4

Ewig Ewig muß ich schweigen
Schrecklich ist mir diese Pflicht
Ja ich darf es doch nicht zeigen
Ach das Schicksal will es nicht
Ewig werd ich mich betrüben
Immer tragen meinen Schmerz
Und darf ich dich gleich nicht lieben
So verehrt dich doch mein Herz

Zweiter Theil

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV 173 / 81a

1

Vergessen bist du ungetreue
seitdem ich dich so ung heiß
geliebt